2. Samuel 9

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und David sprach: Ist auch noch jemand übriggeblieben von dem Hause Sauls, dass ich Barmherzigkeit an ihm tue
um Jonathans willen? **2** Es war aber ein Knecht vom Hause Sauls, der hieß Ziba; den riefen sie zu David. Und der
König sprach zu ihm: Bist du Ziba? Er sprach: Ja, dein Knecht. **3** Der König sprach: Ist noch jemand vom Hause
Sauls, dass ich Gottes Barmherzigkeit an ihm tue? Ziba sprach zum König: Es ist noch da ein Sohn Jonathans, lahm
an den Füßen. **4** Der König sprach zu ihm: Wo ist er? Ziba sprach zum König: Siehe, er ist zu Lo-Dabar im Hause
Machirs, des Sohnes Ammiels. **5** Da sandte der König David hin und ließ ihn holen von Lo-Dabar aus dem Hause
Machirs, des Sohnes Ammiels. **6** Da nun Mephiboseth, der Sohn Jonathans, des Sohnes Sauls, zu David kam, fiel er
auf sein Angesicht und beugte sich nieder. David aber sprach: Mephiboseth! Er sprach: Hier bin ich, dein Knecht. **7**
David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Barmherzigkeit an dir tun um Jonathans, deines Vaters, willen
und will dir allen Acker deines Vaters Saul wiedergeben; du aber sollst täglich an meinem Tisch das Brot essen. **8** Er
aber fiel nieder und sprach: Wer bin ich, dein Knecht, dass du dich wendest zu einem toten Hunde, wie ich bin?

9 Da rief der König Ziba, den Diener Sauls, und sprach zu ihm: Alles, was Saul gehört hat und seinem ganzen Hause,
habe ich dem Sohn deines Herrn gegeben. **10** So arbeite ihm nun seinen Acker, du und deine Kinder und Knechte,
und bringe es ein, dass es das Brot sei des Sohnes deines Herrn, dass er sich nähre; aber Mephiboseth, deines Herrn
Sohn, soll täglich das Brot essen an meinem Tisch. Ziba aber hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte. **11** Und
Ziba sprach zum König: Alles, wie mein Herr, der König, seinem Knecht geboten hat, so soll dein Knecht tun. Und
Mephiboseth [sprach David] esse an meinem Tische wie der Königskinder eins. **12** Und Mephiboseth hatte einen
kleinen Sohn, der hieß Micha. Aber alles, was im Hause Zibas wohnte, das diente Mephiboseth. **13** Mephiboseth aber
wohnte zu Jerusalem; denn er aß täglich an des Königs Tisch, und er hinkte mit seinen beiden Füßen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de